

~~05.7 WUER~~
~~05.7 WUR~~

Gerhard Würth

W. A. R. — Bibliothek

Inv.-Nr. D 11187

Technische Hochschule Darmstadt
Institut für Wasserversorgung,
Abwasserbeseitigung und Raumplanung
- Bibliothek -
6100 Darmstadt, Petersenstraße 13

Umweltschutz und Umweltzerstörung in der DDR



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungsverzeichnis	1
Statt eines Vorworts zwei Gedichte	3
<u>I. EINFÜHRUNG</u>	5
1. Problemaufriß	5
2. Zum Forschungsstand	6
3. Zum Inhalt	11
4. Zur Methodik	13
<u>II. UMWELTPOLITIK IN DER DDR</u>	16
1. Politische und wirtschaftliche Aspekte der DDR-Entwicklung	16
2. Umweltpolitik	23
2.1. Umweltpolitik bis 1970	23
2.2. Umweltpolitik nach 1970	32
2.2.1. Überblick	32
2.2.2. Die Umweltsituation als Resultat der Energie- und Rohstoffpolitik	34
2.2.2.1. Zu einigen Folgen der Energiepolitik in der Umwelt	40
2.2.3. Einige Aspekte der Umweltpolitik in der DDR	44
2.2.3.1. Das Umweltrecht und seine Umsetzung	44
2.2.3.2. Organisation des Umweltschutzes auf staatlicher Ebene	49
2.2.3.3. Die Planung des Umweltschutzes	53
2.2.3.4. Probleme der Zusammenarbeit bei der Planung des Umweltschutzes zwischen Volksvertretungen und Betrieben	57
<u>III. Die DDR-Bürger und die Umweltprobleme</u>	61
1. DDR-Bürger und Umweltbelastung	61
1.1. Zur Einschätzung der Umweltprobleme durch die DDR-Bürger	61
1.2. Zu einigen objektiven Folgen der Umweltverschmutzung auf die Gesundheit der DDR-Bürger	68
2. Die Landschaftsdiagnose der DDR	73
3. Die Umweltschützer im Kulturbund der DDR	84
3.1. Der Naturschutz bis 1970	84
3.1.1. Die Entwicklung im Überblick	84
3.1.2. Vom schweren Beginn des Naturschutzes in der DDR	89
3.1.3. Die neuen Aufgaben des Naturschutzes im Sozialismus	91
3.1.4. Das Naturschutzgesetz von 1954 als Auftakt für ein umfassendes Umweltgesetz	93
3.2. Die Naturschützer nach 1970	98

	Seite
3.3. Die Gesellschaft für Natur und Umwelt (GNU)	100
3.3.1. Die Jugend in der GNU	104
3.4. Landschaftstage und Landschaftspflegepläne als Formen der Einbeziehung der Öffentlichkeit in den Umweltschutz	105
4. Massenorganisationen und Umweltschutz	108
4.1. Der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB)	108
4.2. Die Freie Deutsche Jugend (FDJ)	111
4.3. Die Nationale Front	112
5. Kirche und Umweltschutz	114
<u>IV. DIE DISKUSSION ÜBER DIE UMWELTPROBLEMATIK</u>	118
1. Die Diskussion bis 1970	118
1.1. Grundsätzliche Überlegungen	118
1.2. Politökonomische Aspekte der Diskussion	129
1.3. Die Landschaftsökologie	136
1.4. Ein erster bedeutender philosophischer Beitrag	137
2. Die Diskussion der Umweltprobleme nach 1970	141
2.1. Essentials	141
2.2.1. Die verzögertete Reaktion der marxistisch- leninistischen Philosophie der DDR auf die Umwelt- probleme	143
2.2.2. Zur grundsätzlichen Einschätzung der Umweltprobleme im Sozialismus	145
2.2.3. Über die Ursachen der Umweltverschmutzung in der sozialistischen DDR	149
2.2.4. Zur Bewertung des wirtschaftlichen Wachstums	154
2.2.5. Die Kritik der Produktivkräfte - die technische Be- wältigung der Umweltprobleme	157
2.2.6. Bedürfnisse und ihre Befriedigung im Sozialismus	159
2.2.7. Über die Dauer der Umweltprobleme und die Kosten des Umweltschutzes	162
2.3. Umweltprobleme im Kapitalismus	165
2.3.1. Umweltpolitik im Kapitalismus	165
2.3.2. Zur Einschätzung der Umweltschutzbewegung in den kapitalistischen Ländern	167
2.3.3. Zur Einschätzung der Kernkraftgegner in den kapitali- stischen Ländern	171
2.4. Zur Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Weltmodellen	175
2.4.1. Die Berichte an den Club of Rome	175
2.4.2. Reaktionen auf 'Global 2000'	181
2.4.3. Das neue Konzept: 'globale Probleme'	182
2.4.4. Zur Frage der Rohstoffvorräte der Erde	183
2.4.5. Probleme der Bevölkerungsentwicklung	185
2.5. Die Diskussion politökonomischer Aspekte der Umwelt- probleme	187
2.5.1. Einführung in die Diskussion	187

	Seite
2.5.2. Die Kritik an der Kennziffer Nationaleinkommen	190
2.5.3. Ist Umweltschutz produktive Arbeit?	194
2.5.4. Die Bewertung von Naturressourcen	198
2.5.5. Wer soll das bezahlen...?	208
<u>V. GEWÄSSER UND WASSERPOLITIK IN DER DDR</u>	210
1. Zur Verschmutzung der Gewässer in der DDR	210
1.1. Zur Verschmutzung der Gewässer bis 1970	210
1.2. Zur Verschmutzung der Gewässer nach 1970	214
1.3. Zur Verschmutzung einzelner Gewässer der DDR	216
1.3.1. Zur Verschmutzung der Elbe	216
1.3.2. Zur Verschmutzung der Pleiße	220
1.3.3. Zur Verschmutzung der Ostsee	222
1.3.4. Die Bleilochtalesperre	225
1.3.5. Die Feldberger Seen	227
2. Wasserhaushalt und Abwasserentsorgung	228
2.1. Der Wasserhaushalt der DDR - wichtiger Faktor der Gewässerverschmutzung	228
2.2. Die Entwicklung des Wasserverbrauchs	230
2.3. Die Abwässer	231
2.3.1. Die kommunalen Abwässer	231
2.3.2. Die Qualität der kommunalen Klärwerke	232
2.4. Gewerbliche Abwässer	236
2.4.1. Industrielle Abwässer und ihre Reinigung	236
2.4.1.1. Die Abwässer der chemischen Industrie	237
2.4.1.2. Havarien durch Mineralöle und andere Wasserschadstoffe	240
2.4.2. Die Abwässer aus der Landwirtschaft	241
2.4.2.1. Minereraldüngung und Gewässerverschmutzung	242
2.4.2.2. Die tierischen Exkrememente	243
2.4.2.3. Silosickerwasser	247
2.4.3. Braunkohlentagebau und Gewässer	248
2.4.3.1. Grundwasser und Braunkohlentagebau	248
2.4.3.2. Grubenwasser und Gewässerverschmutzung	250
2.5. Die Abwasserbodenbehandlung (ABB) - eine spezielle Form der Abwasserbeseitigung	251
2.6. Ein besonderes Problem: die Abwässer der Kaliindustrie	254
2.6.1. Die Kali-Abwässer im Werra-Revier	256
2.6.1.1. Versuche zur Versenkung der Kalilaugen im Werra-Revier	258
2.6.1.2. Lösungsmöglichkeiten	262
2.6.2. Kali-Abwässer in der Saale	265
2.6.3. Das Kaliwerk Zielitz	271
2.6.4. Zur Verwertung der Kalilaugen	271
3. Über die Folgen der Gewässerverschmutzung	272

	Seite
3.1. Probleme der Trinkwassergewinnung	272
3.1.1. Gefahr durch nitrathaltiges Trinkwasser	274
3.1.2. Die Eutrophierung der Gewässer	279
3.2. Gewässerverschmutzung und Fischwelt	282
3.3. Zu einigen Auswirkungen der Gewässerverschmutzung auf die Bevölkerung	286
4. Zur Wasserpolitik der DDR-Regierung	287
4.1. Die Organisation der Wasserwirtschaft	289
4.2. Die Wassergesetze von 1963 und 1982	291
4.3. Die Entwicklung der Wasserpolitik	293
4.3.1. Das Reinhaltungsprogramm von 1956	293
4.3.2. Das Nachholeprogramm	295
4.3.3. Zur Frage der Stimulierung einer rationellen Wasser- nutzung bis 1970	298
4.3.4. Das ökonomische Experiment 1969/1970	300
4.3.5. Die ökonomischen Hebel in der 2. DVO zum Wassergesetz	301
4.3.6. Die neue Politik: rationelle Wasserverwendung	303
5. Internationale Aspekte der Wasserpolitik	305
5.1. Zusammenarbeit mit der CSSR	305
5.2. Zusammenarbeit mit Polen	306
5.3. Zusammenarbeit mit der BRD	306
5.4. Multilaterale Zusammenarbeit	307
6. Wasserverschmutzung und Wasserpolitik im gesellschaft- lichen Kontext	309
6.1. Die Periode bis 1970	309
6.1.1. Die Diskussion über das Verhältnis von Gesellschafts- ordnung und Wasserpolitik	309
6.1.2. Über das Verhalten der Betriebe und die Versuche, es zu erklären	312
6.1.3. Das Verhältnis von staatlicher Wasserwirtschaft und Betrieben	314
6.2. Die Periode nach 1970	316
6.2.1. Über Stellung und Perspektive der Wasserwirtschaft	316
6.2.2. Das Verhältnis der Betriebe zur Wasserwirtschaft	317
<u>V. ZUSAMMENFASSUNG</u>	320
1. Zusammenfassung der Ergebnisse	320
2. Zusammenfassende Einschätzung	340
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	342
Erläuterungen und Abkürzungen	342
Monographien und Zeitschriftenbeiträge	344
Autorenkollektive	393
Ohne Autorengabe (o.A.)	395
Verzeichnis der im Gesetzblatt der DDR (GBL) erschienenen Bestimmungen	399